

**Schiller-Schule Bochum –
Hauscurriculum und Leistungsbewertungskonzept
für das Fach Spanisch
in der Sekundarstufe I (WP II)**

Stand: aktualisiert im November 2019

Rechtliche Grundlage

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg): *Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Spanisch.* Ritterbach-Verlag. 1. Auflage 2009.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg): Ausbildungs- und Prüfungsordnung Sekundarstufe I - APO-SI.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg): Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG).

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitendes	2
2. Unterrichtliche Rahmenbedingungen	2
3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	2
3.1. Überfachliche Grundsätze	2
3.2. Fachliche Grundsätze	3
4. Unterrichtsinhalte	3
4.1. Einleitendes	3
4.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	4
4.2.1. Jahrgangsstufe 8	4
4.2.2. Jahrgangsstufe 9	6
4.2.2.1. <i>línea verde</i>	
4.2.2.2. <i>encuentros hoy</i>	
5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	10
5.1. Schriftliche Klassenarbeiten	10
5.2. Schriftliche Überprüfung des Wortschatzes	10
5.3. Regelungen für die Sonstige Mitarbeit	10
5.4. Wörterbücher	12
6. Kompetenzniveaus in Anlehnung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)	13

1. Einleitendes

Als Konsequenz aus den Vereinbarungen des Runden Tisches zur Optimierung von G8 sowie dem schulinternen Wegfall der vierten Unterrichtsstunde im Fach Spanisch in Jahrgangsstufe 9 ergibt sich die Notwendigkeit einer Entschlackung des bisherigen Curriculums der Sekundarstufe I.

Bezüglich der schriftlichen Leistungsüberprüfungen sowie der zu vermittelnden Kompetenzen und des jeweils zu erreichenden Kompetenzniveaus wurden keine Änderungen/Kürzungen vorgenommen, da der Kernlehrplan diesbezüglich keinen Spielraum zulässt. Es wurde vielmehr eine quantitative Kürzung einzelner Teilvorhaben bzw. deren Verlagerung in die Sekundarstufe II vorgenommen, sodass sich für die Sekundarstufe I nun die in Kapitel 4 dargestellten Unterrichtsvorhaben ergeben.

Das vorliegende Hauscurriculum tritt mit Beginn des Schuljahres 2016/17 in Kraft. Für die Jahrgangsstufe 9 gilt im Schuljahr 2016/17 eine individuelle Übergangsregelung. Notwendige Kürzungen/Erweiterungen liegen im Ermessen der Lehrkraft/Lehrkräfte.

2. Unterrichtliche Rahmenbedingungen

Das Fach Spanisch wird an der Schiller-Schule als dritte Fremdsprache nach Englisch und Frz./Lat. angeboten. Im WP II-Bereich der Sekundarstufe I findet der Spanischunterricht in der Jahrgangsstufe 8 vierstündig und in der Jahrgangsstufe 9 dreistündig statt. Die Teilnahme an allen Unterrichtsstunden ist verpflichtend.

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

3.1. Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

3.2. Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist nach Möglichkeit lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

4. Unterrichtsinhalte

4.1. Einleitendes

Die Kompetenzen orientieren sich an den Vorgaben des Kernlehrplanes (Kapitel 3.3 Spanisch ab Jahrgangsstufe 8). Alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen werden im Laufe der jeweiligen Jahrgangsstufe berücksichtigt. Die folgende Tabelle zeigt lediglich Schwerpunktsetzungen innerhalb der einzelnen Unterrichtsvorhaben. Zentrale Kompetenzbereiche, die beim Sprachlernprozess als Ganzes kontinuierlich erweitert und vertieft werden, werden nicht wiederholt bei jedem Unterrichtsvorhaben im Detail dargelegt. Vielmehr wird hier auf deren Konkretisierung im Kernlehrplan verwiesen.

Die folgenden Tabellen stellen eine Idealverteilung der Unterrichtsvorhaben auf die beiden Schuljahre der Sekundarstufe I dar. Je nach aktuellen Rahmenbedingungen sind Verschiebungen und Kürzungen im Ermessen der Lehrkraft zulässig. Zu gewährleisten sind das Erreichen des Kompetenzniveaus am Ende jeder Jahrgangsstufe (vgl. Kapitel 6 dieses Hauscurriculums) sowie die im KLP ausgewiesenen Anforderungen am Ende der Sekundarstufe I (vgl. KLP S. 13-16).

4.1.1. Jahrgangsstufe 8

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Hör-Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Hör-Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten u. Medien d. Selbstständiges u. kooperatives Sprachenlernen
UV 1: ¡Hola!			
a. im Unterricht einfache Aufforderungen und Fragen verstehen b. sich begrüßen <i>und sich verabschieden; Namen und Herkunft angeben; angeben, welche Sprachen man spricht</i> c. vgl. KLP S. 44 e. einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben	a. Einblicke in die spanischsprachige Welt	a. vgl. KLP S. 46 b. elementare Kontaktgespräche; <i>Me llamo; soy (de); hablo</i> d. Aussprache und Besonderheiten des spanischen Alphabets und der Interpunktion	a. Bedeutungen v. unbekanntem Wörtern mit Hilfe sprachlichen Vorwissens erschließen b. bei Verständnisschwierigkeiten um Wiederholung bitten c. vgl. KLP S. 48 d. grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden; im Sprachvergleich Ähnlichkeiten u. Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln u. ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben; unter Einsatz von sprachlichen u. methodischen Hilfen in Unterrichtsphasen die Verwendung des Spanischen als Arbeitssprache erproben
UV 2: ¡Adiós verano! ¡Hola, amigos!			
a. im Unterricht Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen; einfach formulierten authentischen Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen b. Buchstabieren, fragen, was ein Wort bedeutet, fragen und sagen, wie es jemandem geht und jemanden vorstellen; erzählen, was man nachmittags macht; sein Wohnviertel vorstellen	a. Einen spanischen Austauschschüler kennenlernen; <i>churros con chocolate</i> b. kulturspezifische Informationen der spanischsprachigen Welt aufnehmen c. vgl. KLP S. 45	a. b und v b. Wortfeld: Stadt und Freizeitaktivitäten; Anrede c. Subjektpronomen; der bestimmte/unbestimmte Artikel; Substantive (Singular/Plural); <i>ser</i> ; regelmäßige Verben auf <i>ar,er,ir</i> ; <i>hay</i> ; Verneinung	a. selektives Hören b. dialogisches Sprechen c. unbekannte Wörter erschließen d. Kollokationen lernen
UV 3: Mi mundo			
a. einfachen didaktisierten Hörtexten wesentliche Informationen entnehmen b. sich in elementaren Kontaktgesprächen u. Interviewgesprächen artikulieren u. mit elementaren sprachlichen Mitteln Alltagssituation benennen c. vgl. KLP S. 44 d. persönliche Daten angeben (Alter, Adresse, Telefonnummer) Familie und Charakter beschreiben; das eigene Zimmer beschreiben	a. Nachnamen, Adressen und Klingelschilder b. vgl. KLP S. 45 c. vgl. KLP S. 45	a. Aussprache g,j,c b. Wortfeld: Familie und Zimmer, <i>también</i> und <i>tampoco</i> , Zahlen bis 100; <i>conmigo</i> und <i>contigo</i> c. Possesivbegleiter, <i>tener</i> , <i>hacer</i> , <i>estar</i> , <i>poner</i> ; Präpositionen; Demonstrativpronomen, Adjektive (Singular und Plural) <i>ser+Adjektiv</i> ; <i>de+EI= del</i> d. vgl. KLP S. 47	a. Hör-Sehverstehen b. Schreiben (E-Mail)
Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Hör-Sehverstehen b. Sprechen	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit a. Aussprache und	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Hör-Seh-/ Leseverstehen

c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie	b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten u. Medien d. Selbstständiges u. kooperatives Sprachenlernen
UV 4: Mi instituto			
a. Vertiefung: im Unterricht Auforderungen verstehen b. Uhrzeit und Tageszeit angeben, in einfachen Sätzen die Schule beschreiben, über den Stundenplan sprechen, Vorschläge machen und darauf reagieren, über Schule und Noten spreche, Tagesablauf beschreiben c. Texte über ihre Gestaltung erschließen	a. Schule und Schulalltag; Notensystem in Spanien; Essenszeiten: Mittagessen, Abendessen; Schuluniform in Mexiko; Frühstück in Spanien und Mexiko b. vgl. KLP S. 45 c. vgl. KLP S. 45	a. vgl. KLP S. 46 b. Themenwortschatz: Wochentage und Schulfächer, Tagesablauf c. Diphthongverben e>ie und o>ue ¿Qué vs. ¿Cuál/ es?, desde la/s...hasta la/s, die Verben: ir, jugar, ver und saber, Modalverben, si + indicativo, das direkte Objekt bei Personen (a), der Relativsatz mit que ¿Por qué?und porque d. vgl. KLP S. 47	b. monologisches Sprechen c. selektives und detailliertes Lesen
UV 5: ¡Feliz cumpleaños!			
b. sagen, was man (nicht) mag/ wie man sich fühlt; über Pläne, Hobbys, Vorlieben und Abneigungen sprechen; das Datum angeben; telefonieren c. vgl. KLP S. 44 e. einen spanischen Text auf Deutsch zusammenfassen	a. Geburtstagstraditionen in Spanien und Lateinamerika; Besonderheiten des lateinamerikanischen (ustedes) und mexikanischen Spanisch b. vgl. KLP S. 45 c. vgl. KLP S. 45	a. vgl. KLP S. 46 b. Themenwortschatz: Freizeitaktivitäten, Monate; Geburtstage c. betontes Personalpronomen mit Präposition (a mí, a ti, a él/ ella), Ir+ a + Inf., acabar de + Inf., estar + Adjektiv, bueno/ malo/ Verkürzung buen/ mal; gran; primer; tercer mucho/ poco; die indirekten Objektpronomen; die Vrrben: gustar; dar; venir d. vgl. KLP S. 47	b.. Sprachmittlung: einen spanischen Text auf Deutsch zusammenfassen; dialogisches Sprechen d. Umgang mit dem zweisprachigen Wörterbuch
UV 6: ¡Ven a Madrid!			
a. einfach formulierten authentischen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen b. das Aussehen von jmd. Beschreiben; jmd. Zu etwas auffordern; sagen, was man am Wohnort unternehmen kann, was jmd. gerade tut; deine Meinung äußern; wiedergeben, was jmd. sagt; nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben c. vgl. KLP S. 44 d. kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen e. vgl. KLP S. 44	a. Sehenswürdigkeiten Madrid; ir de tapas; San Silvestre Vallecana; Madrid Río b. vgl. KLP S. 45 c. vgl. KLP S. 45	a. vgl. KLP S. 46 b. Themenwortschatz: Kleidung und Farben c. Demonstrativbegleiter und - Pronomen (Este,ese); der bejahte Imperativ; unregelmäßige Imperative (haz, ten, ven, ve); der Imperativ der reflexiven Verben; estar+ gerundio; die direkten Objektpronomen; die Verben: conocer, decir; Verben mit Stammwechsel e>je; die indirekte Rede und Frage (Präsens) d. vgl. KLP S. 47	a. detailliertes und globales und selektives Hörverstehen; c. Texte gliedern; Überschriften für Abschnitte finden

UV 6: ¡Viva México!			
<p>b. Lebensmittel einkaufen; fragen, wie viel etwas kostet; ein Land vorstellen; über das Wetter sprechen; erzählen, was man erlebt hat; Erstaunen ausdrücken c. vgl. KLP S. 44 d. einen Reiseblog erstellen e. vgl. KLP S. 44</p>	<p>a. Besonderheiten des mexikanischen Spanisch; Eckdaten Mexikos; mexikanische Währung; Sehenswürdigkeiten Ciudad de México; el gazpacho b. vgl. KLP S. 45 c. vgl. KLP S. 45</p>	<p>a. vgl. KLP S. 46 b. Themenwortschatz: Lebensmittel und Mengenangaben, Wetter, Zahlen über 100; Jahreszahlen c. pretérito indefinido der Verben ser und ir und einiger unregelmäßiger Verben; hace [...] cuando (Temporalsatz); nunca, nada, nadie antes de /después de +Inf me gustaría; angehängtes Pronomen beim Imperativ, Infinitiv und gerundio; die Begleiter todo/a und otro/a d. vgl. KLP S. 47</p>	<p>b. (Kreatives) Schreiben; Sprachmittlung d. Sprachmittlung: Wörter umschreiben; Fehler korrigieren</p>

4.1.2. Jahrgangsstufe 9

4.2.2.1 Línea verde (letzter Durchgang Schuljahr 19/20)

Kommunikative Kompetenz	Interkulturelle Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Methodische Kompetenzen
<p>a. Hör-/Hör-Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung</p>	<p>a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen</p>	<p>a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie</p>	<p>a. Hör-/Hör-Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten u. Medien d. Selbstständiges u. kooperatives Sprachenlernen</p>

UV 1: *El pasado I* : Über Vergangenes sprechen (U1: Repaso)

<p>a. wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden und erzählenden sowie berichtenden Beiträgen folgen. b. sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Vergangenes und Themen aus Alltag und Freizeit geht. c. ausführliche Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen d. Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen e. vgl. KLP s. 51</p>	<p>a. Persönliche Lebensgestaltung b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52</p>	<p>a. vgl. KLP S. 52 b. vgl. KLP S. 52 c. Wiederholung: Bildung <i>pretérito perfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i>; indirekte Rede ohne Zeitverschiebung; zwei Objektpronomen beim Verb; Vertiefung <i>ser/estar</i> d. vgl. KLP S. 53</p>	<p>a. Vor- und Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen b. Texte anhand von Bewertungskriterien bewerten, korrigieren und überarbeiten c. Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden d. weitere Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden</p>
---	--	---	---

UV 2: *Conocer Andalucía*: Eine spanische Comunidad kennenlernen (U 2 und U3)

<p>a. klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen. b. im Rahmen der <i>comunicación en clase</i> Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben c. vgl. KLP S. 50</p>	<p>a. Spanischsprachige Welt: Beschäftigung mit einer ausgewählten Region Spaniens b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52</p>	<p>a. vgl. KLP S. 52 b. vgl. KLP S. 52, v.a.: Grundzahlen ab 1000; interkulturelles Lernen c. <i>pretérito imperfecto</i>; Kausalsätze; Relativsätze; kontrastiver Gebrauch der Vergangenheitszeiten; <i>por/para</i>; adverbiale Nebensätze; Stellung der Adjektive</p>	<p>a. Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen des jeweiligen Textes in ein Protokoll angemessen eintragen b. Texte unter Anwendung von Gliederungssignalen strukturieren und Textteile durch Einsatz weiterer <i>enlaces</i> miteinander verbinden; c. Arbeitstechniken und</p>
--	--	--	--

d. verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgabe verfassen e. vgl. KLP S. 51		d. vgl. KLP S. 53	Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden; d. unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Spanische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen
--	--	-------------------	--

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Hör-Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Hör-Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten u. Medien d. Selbstständiges u. kooperatives Sprachenlernen
--	--	--	---

UV 3: *El pasado II: Über Vergangenes sprechen (U4)*

a. klar formulierten und gut verständlichen spanischen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen. b. Ereignisse in der (Vor-)Vergangenheit wiedergeben. c. vgl. KLP S. 50 d. einfache kürzere Texte über Ereignisse oder Erlebnisse verfassen e. vgl. KLP S. 51	a. Spanischsprachige Welt: regionale Besonderheiten b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52	a. vgl. KLP S. 52 b. vgl. KLP S. 52 c. <i>pretérito pluscuamperfecto</i> ; Vertiefung: kontrastiver Gebrauch der Vergangenheitszeiten d. vgl. KLP S. 53	a. Texte markieren und gliedern b. mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen c. Elemente der Argumentationsstruktur auffinden und benennen d. in Texten sprachliche Elemente und Strukturen finden, ordnen und beschreiben
--	---	--	---

UV 4: *En Perú: Ein lateinamerikanisches Land kennenlernen (U5, U6 und U7)*

a. einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen. b. über Vorhaben und Pläne sprechen / Wünsche, Gefühle und Erwartungen ausdrücken / Ratschläge erteilen und Aufforderungen formulieren c. vgl. KLP S. 50 d. in knapper zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben. e. vgl. KLP S. 51	a. Spanischsprachige Welt: Beschäftigung mit einer ausgewählten Region Lateinamerikas b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52	a. vgl. KLP S. 52 b. vgl. KLP S. 52, v.a.: interkulturelles Lernen c. Futur; reale Bedingungssätze; Vertiefung: <i>ser/estar</i> ; verneinter Imperativ; Imperativ v. <i>usted</i> ; <i>presente de subjuntivo</i> (Bildung u. Gebrauch); Steigerung u. Vergleich der Adverbien d. vgl. KLP S. 53	a. Verstehensinseln in Texten finden; b. für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren c. Internet aufgabenbezogen für Recherchen nutzen d. weitere Hilfsmitteln zum Lernen und Nachschlagen nutzen; kleine Projekte durchführen und die Ergebnisse in unterschiedlichen Präsentationsformen vorstellen
--	---	--	--

4.2.2.2 Encuentros hoy 2

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Hör-Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Hör-Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten u. Medien d. Selbstständiges u. kooperatives Sprachenlernen
UV 1: Galicia: Una comunidad diferente (Unidad 1)			
a. wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden und erzählenden sowie berichtenden Beiträgen folgen b. über Besonderheiten einer Region sprechen, besondere Eigenschaften ausdrücken; erzählen, wie es früher war; Dinge miteinander vergleichen; über Erlebnisse/Situationen in der Vergangenheit sprechen c. ausführliche Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen vgl. KLP s. 51, selektives Leseverstehen	a. Mehrsprachigkeit in Spanien (<i>Galicia y País Vasco</i>), Franco-Diktatur; Fiestas tradicionales b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52	a. vgl. KLP S. 52 b. vgl. KLP S. 52 c. <i>Hay que</i> , der Komparativ und Superlativ der Adjektive, <i>me encanta</i> , das pretérito imperfecto, das Relativpronomen <i>lo que</i> , <i>aquel</i> , die Verwendung des pretérito perfecto/imperfecto	a. selektives Leseverstehen b. monologisches Sprechen c. Wortschatz erschließen in anderen romanischen Sprachen (Galicisch) d. mit Merkhilfen arbeiten c. <u>Medienkompetenz</u> : Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen
UV 2: Lo que me importa (Módulo Decálogo para el chat und Unidad 2)			
a. klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten Einzelinformationen entnehmen b. jemanden auffordern, etwas nicht zu tun; jemanden beruhigen; dialogisches Sprechen (eine Diskussion führen: Gefühle und Wünsche ausdrücken, Vor- und Nachteile benennen, seine Meinung ausdrücken)	a. Spanischsprachige Welt: Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet; spanische Presse b. Auswirkungen von Cybergewalt und Reaktionsmöglichkeiten kennen	a. vgl. KLP S. 52 b. vgl. KLP S. 52 c. der verneinte Imperativ, die Possessivpronomen, Adverbien auf <i>-mente</i> , <i>lo+</i> Adjektiv, <i>en cambio</i> , der <i>subjuntivo</i> nach Willens- und Gefühlsäußerungen sowie nach unpersönlichen Ausdrücken, die doppelte Verneinung. d. vgl. KLP S. 53	a. selektives Hörverstehen b. eine Diskussion vorbereiten, Redemittel einer Diskussion erarbeiten und anwenden c. <u>Medienkompetenz</u> : die eigene Mediennutzung reflektieren; Regeln für die digitale Kommunikation

Kommunikative Kompetenz a. Hör-/Hör-Sehverstehen b. Sprechen c. Leseverstehen d. Schreiben e. Sprachmittlung	Interkulturelle Kompetenzen a. Orientierungswissen b. Werte, Haltungen und Einstellungen c. Handeln in Begegnungssituationen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit a. Aussprache und Intonation b. Wortschatz c. Grammatik d. Orthografie	Methodische Kompetenzen a. Hör-/Hör-Seh-/ Leseverstehen b. Sprechen und Schreiben c. Umgang mit Texten u. Medien d. Selbstständiges u. kooperatives Sprachenlernen
UV 3: El Cono Sur (Módulo En metro por Madrid und Unidad 3)			
a. klar formulierten und gut verständlichen spanischen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten die Hauptaussagen entnehmen b. jmd. höflich zu etwas auffordern und Aufforderungen anderer Personen weitergeben, Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben c. globales Leseverstehen d. einfache kürzere Texte verfassen und Wortwiederholungen vermeiden e. vgl. KLP S. 51	a. Spanischsprachige Welt: öffentliche Verkehrsmittel in Madrid, Geografie Argentiniens, die Metropole Buenos Aires, das argentinische Spanisch, regionale Spezialitäten, das ländliche Argentinien b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52	a. vgl. KLP S. 52 b. Wortfeld Wetter c. der Imperativ mit <i>usted</i> , die indirekte Aufforderung, realer Bedingungssatz mit <i>si</i> , häufige Formen des Konditionals, der absolute Superlativ, <i>te aconsejo/recomiendo... + subjuntivo</i> , das Relativpronomen <i>donde</i> , Adjektive mit <i>ser</i> oder <i>estar</i> , die doppelte Verneinung, <i>alguno/ninguno</i> als Begleiter und Pronomen, <i>llevar/seguir/pasar/continuar + gerundio</i> , zwei Objektpronomen im Satz, die Begleiter <i>tanto, mismo, cualquier, cada</i> , Verkleinerungsformen d. vgl. KLP S. 53	a. Texte markieren und gliedern (globales Leseverstehen), Strategien für Hörsehverstehen kennenlernen c. Quellen dokumentieren d. in Texten sprachliche Elemente und Strukturen finden, ordnen und beschreiben
UV 4: ¡Descubre las Baleares! (Módulo España y el español en cifras und Unidad 4)			
b. über historische Ereignisse sprechen, Erwartungen und Überraschungen ausdrücken, sagen, was man heute gemacht hat, sich differenziert äußern und Konsequenzen aufzeigen d. Reiseeindrücke schildern, einen Reiseblog verfassen e. relevante Informationen situationsangemessen in die Zielsprache mündlich/schriftlich übertragen	a. die spanische Sprache weltweit, Jugendsprache, Umweltschutz auf den Balearen b. Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52	a. vgl. KLP S. 52 b. Wdh.: Jahreszahlen, Konnektoren c. die Konjunktion <i>después de que + indicativo</i> , vorangestelltes Objekt, das <i>pretérito perfecto</i> , die Konjunktionen <i>aunque, hasta que + indicativo</i> , die kontrastive Verwendung von <i>pretérito perfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i> d. vgl. KLP S. 53	b. für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren c. Sprachmittlungsstrategien kennenlernen; <u>Medienkompetenz</u> : Medienprodukte erstellen und präsentieren d. das zweisprachige Wörterbuch nutzen
UV 5: Y después del instituto ¿qué? (Módulo De la guardería a la universidad und Unidad 5)			
b. monologisches und dialogisches Sprechen (ein Bewerbungsgespräch führen: persönliche Stärken und Schwächen angeben, zeitliche Abläufe in der Vergangenheit schildern, Vermutungen formulieren) d. einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen	a. Schule und Berufsausbildung in Spanien; Berufsalltag in Spanien b. vgl. KLP S. 52 c. vgl. KLP S. 52	a. vgl. KLP S. 52 b. Wdh.: Ordinalzahlen c. Bedeutungsänderung der Adjektive nach Stellung, <i>por lo cual</i> , Konjunktionen mit <i>subjuntivo</i> , das <i>pretérito pluscuamperfecto</i> , <i>ir/quedarse/salir + gerundio</i> , das <i>futuro simple</i> d. vgl. KLP S. 53	b. Gespräche (Bewerbungsgespräche) vorbereiten und führen, Formalia eines Lebenslaufs/Bewerbungsschreibens kennenlernen und anwenden c. <u>Medienkompetenz</u> : Informationen im Internet kritisch bewerten d. das zweisprachige Wörterbuch nutzen

5. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Grundlagen für die Leistungsbewertung im Fach Spanisch sind:

- § 48 SchulG
- § 6 APO-SI
- KLP G8 Spanisch für das Gymnasium -Sek. I - in NRW, Kapitel 5

5.1. Schriftliche Klassenarbeiten

Der Rahmen für die Anzahl und die Dauer der **schriftlichen Klassenarbeiten** wird durch die APO-SI festgelegt.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 werden pro Halbjahr **zwei zweistündige Klassenarbeiten** geschrieben.

Gemäß der APO-SI und den Ausführungen im Kernlehrplan kann einmal im Schuljahr pro Fach eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt werden.

Die Konstruktion von Klassenarbeiten orientiert sich an den in den Kernlehrplänen festgelegten **Aufgabentypen** für die Überprüfung der einzelnen kommunikativen Kompetenzen (S. 57).

Die Konstruktion von Klassenarbeiten orientiert sich an den in den Kernlehrplänen festgelegten Aufgabentypen. Die Klassenarbeiten können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben aufweisen. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit.

Die **Kompetenzerwartungen** am Ende der Sek. I entsprechen dem Referenzniveau des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) A2 mit Anteilen von B1 (KLP, S. 49), einzusehen unter www.standardsicherung-nrw.de/.

Gütekriterien sind **gemäß der Aufgabenstellung zu entwickeln**, mit den Schülerinnen und Schülern einzuüben und in der Bewertung transparent zu machen.

Bei der **Bewertung offener Aufgaben** sind im inhaltlichen Bereich der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse und im sprachlichen Bereich der Grad der Verständlichkeit der Aussagen angemessen zu berücksichtigen.

In die **Bewertung der sprachlichen Leistung** werden die Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthografische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen.

Bei der Notenbildung für offene Aufgaben kommt der **sprachlichen Leistung** in der Regel ein höheres Gewicht zu als der **inhaltlichen Leistung** (KLP, S. 59)

5.2. Schriftliche Überprüfung des Wortschatzes

In der Jahrgangsstufe 8 dürfen pro Halbjahr maximal vier von der Lehrkraft benotete schriftliche Überprüfungen des Wortschatzes stattfinden.

In der Jahrgangsstufe 9 dürfen pro Halbjahr maximal drei von der Lehrkraft benotete schriftliche Überprüfungen des Wortschatzes stattfinden.

5.3. Regelungen für die Sonstige Mitarbeit

Mögliche weitere Grundlagen der Leistungsfeststellung im Bereich der Sonstigen Mitarbeit können **neben der mündlichen Beteiligung im Unterricht** sein:

- Heftführung
- Mappen, Portfolios
- Protokolle
- Gruppenarbeiten
- Präsentationen von Arbeitsergebnissen
- Referate
- Rechercheergebnisse
- Kreative Produkte
- Leistungsverhalten in Projektphasen
- Versuche freier Rede
- Moderationsversuche
- Schriftliche Lernzielkontrollen
- Schriftliche Übungen (maximal erlaubt ist eine Anzahl bewerteter Überprüfungen, die der Anzahl der Wochenstunden entspricht)
- Lernverhalten
- Überarbeitungen eigener Texte - Selbst- und Fremdbeurteilungen
- u. a. m.

Grundsätzlich gilt auch hier, dass sowohl die **inhaltliche** als auch die **sprachliche Leistung** in die Bewertung einfließen. (Hausaufgaben sind gemäß Erlass nicht einzeln zu zensieren, obwohl sich natürlich die Vor- oder Nachbereitung des Unterrichts oder individuelle Präsentationen von Arbeitsergebnissen positiv bzw. negativ auf die mündliche Beteiligung auswirken können.)

Kriterien der Leistungsbewertung der „Sonstigen Mitarbeit“:

Für die Bewertung der sonstigen Leistungen im Fach Spanisch ergibt sich folgender Kriterienkatalog:

Note	Klassengespräch	Gruppenarbeit	Sprachrichtigkeit
1	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wirkt maßgeblich an der Lösung schwieriger Sachverhalte mit <input type="checkbox"/> bringt immer wieder eigenständige gedankliche Leistungen zu komplexen Sachverhalten ein <input type="checkbox"/> überträgt früher Gelerntes auf neue Sachverhalte und gelangt so zu neuen Fragestellungen und vertiefenden Einsichten 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wirkt maßgeblich an der Planung und Durchführung mit <input type="checkbox"/> bringt besondere Kenntnisse und zielführende Ideen ein <input type="checkbox"/> stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit umfassend, strukturiert und überzeugend dar 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sprache weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Sprechen eingeht, um sich differenziert mitzuteilen. <input type="checkbox"/> Der Wortgebrauch ist korrekt und treffend.
2	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gestaltet das Unterrichtsgespräch durch eigene Ideen auch bei anspruchsvollen Problemstellungen mit <input type="checkbox"/> versteht schwierige Sachverhalte und kann sie richtig erklären <input type="checkbox"/> stellt Zusammenhänge zu früher Gelerntem her 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> wirkt aktiv an der Planung und Durchführung mit <input type="checkbox"/> gestaltet die Arbeit aufgrund seiner Kenntnisse mit <input type="checkbox"/> stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit vollständig, richtig und verständlich dar 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Es sind vereinzelt Verstöße gegen Regeln der Grammatik festzustellen. Jedoch ist das Sprechen bzw. Schreiben weitgehend fehlerfrei. <input type="checkbox"/> Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar.

3	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich regelmäßig gehaltvoll <input type="checkbox"/> bringt zu grundlegenden Fragestellungen Lösungsansätze ein <input type="checkbox"/> ordnet den Stoff in die Unterrichtsreihe ein 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich an der Planung und Durchführung <input type="checkbox"/> bringt Kenntnisse ein, die die Arbeit voranbringen <input type="checkbox"/> stellt den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in den wesentlichen Punkten richtig und nachvollziehbar dar 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Auftreten von Fehlern beim freien/unvorbereiteten Sprechen bzw. in längeren Textpassagen. Beim Sprechen/ Schreiben sind jedoch fast keine Verstöße gegen grundlegende Regeln der Grammatik festzustellen <input type="checkbox"/> Einige wenige Fehler beim Wortgebrauch sind festzustellen, die jedoch das Verstehen nicht beeinträchtigen.
4	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich selten am Unterricht <input type="checkbox"/> Beiträge sind überwiegend Antworten auf einfache oder reproduktive Fragen <input type="checkbox"/> kann (auf Anfrage) i. d. R. grundlegende Inhalte/Zusammenhänge der letzten Stunde(n) wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich an den Arbeiten <input type="checkbox"/> bringt Kenntnisse ein <input type="checkbox"/> kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit in Grundzügen richtig darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik, längere und komplexe Textpassagen kommen so gut wie nicht vor. <input type="checkbox"/> Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen das Verstehen.
5	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich so gut wie nie und ist oft über lange Zeit hinweg unaufmerksam <input type="checkbox"/> beschäftigt sich oft mit anderen Dingen <input type="checkbox"/> kann auf Anfrage grundlegende Inhalte nicht oder nur falsch wiedergeben 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich nur wenig an den Arbeiten <input type="checkbox"/> bringt keine Kenntnisse ein <input type="checkbox"/> kann den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit nur unzureichend erklären 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Aussagen bzw. schriftliche Aufgabengaben sind durchgehend fehlerhaft, sodass kein Beherrschen der elementaren Grammatik ersichtlich ist. <input type="checkbox"/> Im Bereich des Wortschatzes zeigen sich durchgehend Schwächen im korrekten Wortgebrauch und große Lücken im allgemeinen und themenspezifischen Wortschatz.
6	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> folgt dem Unterricht nicht <input type="checkbox"/> verweigert jegliche Mitarbeit <input type="checkbox"/> Äußerungen auf Anfrage sind immer falsch 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> beteiligt sich überhaupt nicht an den Arbeiten <input type="checkbox"/> kann keinerlei Fragen über den Verlauf und die Ergebnisse der Arbeit beantworten 	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Beherrschen von grammatikalischen Phänomenen und des fremdsprachlichen Wortschatzes nicht ersichtlich.

5.4. Wörterbücher

In der Sekundarstufe I werden weder ein- noch zweisprachige Wörterbücher in Leistungsüberprüfungen zugelassen.

6. Kompetenzniveaus in Anlehnung an den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER)

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Kompetenzniveau A1 mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen.

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Kompetenzniveau A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen.